**Windenergie**

**19.01.2024**

Der Windpark in Forsthövel erhält grünes Licht für den Bau von drei geplanten "Windenergieanlagen" in Herbern-Forsthövel. Die Genehmigung wurde vom Kreis Coesfeld erteilt, was bedeutet, dass die weitere Planung und Ausschreibungen beginnen können.

Der Windpark soll voraussichtlich Ende 2025 in Betrieb gehen und die Erträge fließen in den Gemeindehaushalt von Ascheberg, was allen Bürgern zugutekommt. Bürger haben auch die Möglichkeit, sich finanziell am Windpark zu beteiligen. Das Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz war umfangreich und beinhaltete Prüfungen zu Natur, Landschaft, Baurecht, Brand- und Immissionsschutz, Gewässer- und Grundwasserschutz, sowie Arten- und Bodenschutz.

Die Windräder haben eine Gesamthöhe von 245,5 Metern, eine Nennleistung von je 6,8 Megawatt und werden gemeinsam von der Gemeinde Ascheberg und der WindInvest GmbH betrieben.

Ste.He.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**18.01.2023**

Der Genehmigungsantrag für drei Windenergieanlagen in Ascheberg-Forsthövel ist vom 24.01.2023 bis einschließlich 23.02.2023 öffentlich einsehbar. Die dazugehörigen Unterlagen wie Schall- und Schattenwurfprognosen sowie Artenschutz sind verfügbar. Interessierte Bürger können diese beim Kreis Coesfeld, der Gemeindeverwaltung Ascheberg und der Stadtverwaltung Drensteinfurt einsehen oder online unter [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de) abrufen.

Die geplanten Windenergieanlagen von Nordex in Ascheberg-Forsthövel haben eine Gesamthöhe von 244,5 m und eine Nennleistung von 6,8 MW. Die Nabenhöhe beträgt 164 m mit einem Rotordurchmesser von 163 m. Der Windpark wird von der Windpark Ascheberg und einer Tochtergesellschaft der Gemeinde Ascheberg betrieben, wobei eine Bürgerbeteiligung geplant

ist. Seit 2013 laufen konkrete Planungen für das Projekt. Die Flugsicherung hatte anfangs Bedenken, die sich jedoch durch geänderte Normen mittlerweile geklärt haben. Die Gemeinde Ascheberg hat das Projekt mit Fachgremien begleitet und die bauplanungsrechtlichen Grundlagen geschaffen. Die Windkraftanlagen sollen jährlich etwa 50 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren, was dem gesamten Stromverbrauch der Gemeinde Ascheberg entspricht. Die Realisierung des Windparks zu diesem Zeitpunkt ermöglicht den Einsatz moderner und effizienter Anlagen. Informationen zur Bürgerbeteiligung werden rechtzeitig bereitgestellt, daher bittet die Gemeindeverwaltung um Geduld bei Nachfragen.

Ste.He.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**13.01.2020**

Um die Windkraft ist es aufgrund der Flugsicherung derzeit etwas ruhiger geworden. Grundsätzlich sind aber zukünftig Windkraftanlagen für eine Energiewende auf unserem Gemeindegebiet möglich und wichtig. Wir werden uns, soweit es möglich ist, für die Umsetzung von Bürgerwindanlagen einsetzen. Das bedeutet, seriöse investieren zu können und auch zu 100% an der Rendite teilhaben zu können.

Windenergie ja, aber mit Augenmaß und Vernunft! Die FWA sind gewappnet für den Fall einer Wiederaufnahme der Umsetzung von Windenergieanlagen. Für uns bedeutet das, dass es unabdingbar ist, auf die bereits festgelegten Zonen einen Bebauungsplan zu legen, der dreierlei festlegt: einen Höhenkorridor (von 170 m bis 210 m), Abstände zu jeglicher Wohnbebauung (dreifacher Abstand der Windanlagenhöhe) und natürlich die Verpflichtung der Bürgerbeteiligung. Ein solcher Bebauungsplan erhöht zudem die Beklagungssicherheit gegen Investoren, die anderswo im Gemeindegebiet ohne weitergehende Regeln bauen möchten.